

# Muschelträger ziert wieder Brunnen

## Freundeskreis ermöglicht Nachbildung der gestohlenen Figur

**Baden-Baden (rei)** – „Er ist wieder da“, frohlockte am Montagnachmittag an der Fremersbergstraße Karl Manfred Rennertz angesichts der neuen „Muschelträger“-Figur, die jetzt den seit 2014 verwaisten Platz auf dem gleichnamigen Brunnen einnimmt. Die dort seit 1913 stehende Figur war im Oktober 2014 gestohlen worden. Es bildete sich ein Freundeskreis mit dem Vorhaben, diese Figur wieder zu ersetzen. Am Montag waren die Initiatoren am Ziel.

Rund zweieinhalb Jahre intensiver Bemühungen haben ihren krönenden Abschluss gefunden. Dieaw starteten kurz nach dem Diebstahl mit dem Bemühen von Brunnen-Nachbar Johannes Koshorst, die Muschelträgerfigur wieder zu ersetzen. Koshorst wandte sich damals an die Stadt und Oberbürgermeisterin Margret Mergen. Mergen erklärte sich bereit, als Schirmherrin eine Spendenaktion zu unterstützen. In der Gesellschaft der Freunde junger Kunst mit dem



**Petra Heuber-Sänger, Johannes Koshorst, OB Mergen, Brigitte Nowatzke-Kraft, Birgit Stauch, Bernd F. Oehmen, Karl Manfred Rennertz und Norbert Waldmann (von links) freuen sich über den neuen Muschelträger.**

Foto: Reinbothe

Vorsitzenden Karl Manfred Rennertz fand sich die Plattform, über die sich diese Spendenaktion abwickeln ließ. Eine ganze Reihe von „Sympathisanten“ machte mit, letztlich wurde die Baden-Badener

Bildhauerin Birgit Stauch beauftragt, die Nachbildung herzustellen. Möglich war dieser Schritt, da der „Freundeskreis Muschelträgerbrunnen“ rund 60 Spender, darunter sechs Großspender mit Beiträgen

zwischen 1000 und 3000 Euro, aktiviert hatte, die für die Deckung der Kosten sorgten. Über das gelungene Werk freute sich auch OB Mergen, sie würdigte das bürgerschaftliche Engagement.